

Die Almen im Nationalpark Kalkalpen

Im Nationalpark Kalkalpen liegen 20 Almen. Grundeigentümer und Nutzungsberechtigte erklärten sich mit einer Einbeziehung von Almflächen in das internationale Schutzgebiet einverstanden. Die Kriterien des biologischen Landbaues bilden die Grundlage für eine nationalparkkonforme Almbewirtschaftung.

Sensible oder gefährdete Lebensräume wie Moore, Trockenrasen usw. werden auf Almen geschützt. Drainagierungen und Geländekorrekturen sind zu unterlassen und Mineraldünger dürfen nicht ausgebracht werden. Darüber hinaus verzichten die Almbauern auf Pestizidanwendung und Pflanzenpflegemittel. Mit gezielten Projektförderungen auf Almen werden die ökologischen Maßnahmen unterstützt. Der Nationalpark Kalkalpen leistet seinen Beitrag zur langfristigen Erhaltung der Almen.

Forschung und seltene Rinder

Mit 600 ha ist die Feichtaualm im Sengengebirge die größte Alm im Nationalpark Kalkalpen. Die Alm ist bis heute mit keinem Zufahrtsweg erschlossen, weshalb ein

Halterbetrieb unumgänglich ist. Eine kleine, aber moderne Käserei garantiert die Verwertung der anfallenden Milch. Sonnenenergie sorgt für das nötige Warmwasser, als auch für elektrischen Strom. Notwendig sind diese Einrichtungen für die Käseerzeugung, Melkeinrichtung, elektrisches Licht sowie zur Versorgung von meteorologischen Messinstrumenten der Nationalpark Forschung. Auf der Blahbergalm im Hintergebirge werden ausschließlich Murbodner Rinder aufgetrieben, eine Rinderart, die vor dem Aussterben bewahrt werden soll.

Themenweg „Von Alm zu Alm“

Auf der Ebenforstalm, die vom Bodinggraben in Molln zu erreichen ist, hat der Nationalpark Kalkalpen den Themenweg

„Wollgras - Alm und Wasserschwinde“ angelegt. Dort wird die Entwicklung der Alm und das Moorgebiet, mit seinen eigentümlichen Pflanzen wie Wollgras, Orchideen und Sonnentau erklärt. Im Hengstpassgebiet haben die Nationalpark Verwaltung und die Gemeinde Roseau mehrere Almen mit dem so genannten Themenweg „Von Alm zu Alm“ verbunden. Der 4 km lange Themenweg, der bestens beschildert und mit Schautafeln versehen ist, informiert über das Leben auf den Almen und über die Schwoagerinnen. Auf der entlegenen Schaumbergalm haben acht Bauern mit großem Aufwand eine neue Almhütte errichtet, nachdem die alte Almhütte seit einem halben Jahrhundert dem Verfall preisgegeben war.



Die Laussabauernalm. Fotos: Nationalpark



Die Puglalm. Fotos: Nationalpark Kalkalpen



Die Schaumbergalm.

Almhütten im Nationalpark Kalkalpen

● **Ebenforstalm im Reichraminger Hintergebirge, 1.105 m**
bewirtschaftet: Mitte Mai bis Mitte Oktober
Anstieg: Von Molln/Bodinggraben 1 ½ bis 2 Stunden

Mit dem Fahrrad von Reichraming/Ennstal durch den wilden Graben 3 ½ Stunden, oder Molln/Breitenau vom Parkplatz Scheiblingau über Göritz auf die Ebenforstalm 1 ½ Stunden
Almschmankerl: Annelieses berühmter Topfenstrudel mit frischen Heidelbeeren und dampfende Germnudl'n
Übernachten: 12 Betten
Sehens- & Erhaltenswertes: Themen-Rundwanderweg „Wollgras, Alm und Wasserschwinde“; Gipfelwanderung auf den Trämpl, Bergwanderung ca. 1 Stunde

● **Feichtaualm Feichtau am Fuße des Hohen Nock, 1.370 m**
Bewirtschaftet: Mitte Juni bis 22. September
Anstieg: Von Molln/Bodinggraben 3 Stunden
Almschmankerl: Rosi's Käseteller mit frischen Kuhkäskuglerl und selbst gemachten Almschnittkäse
Übernachten: in der benachbarten Feichtauhütte des ÖAV - Schlüssel besorgen!
Sehens- & Erhaltenswertes: Feichtauseen, ca. ¾ Stunde leichte Wanderung; Hoher Nock - der höchste Gipfel im Nationalpark, Bergwanderung ca. 2 Stunden - Trittsicherheit erforderlich!

● **Anlaufalm im Reichraminger Hintergebirge, 982 m**
Bewirtschaftet: 1. Mai bis Ende Oktober
Anstieg: Wanderung von Großraming/Brunnbach 2 Stunden; Mit dem Mountainbike am Themenweg „Auf den Spuren der Waldbahn“ ca. 2 ½ Stunden über Reichraming, dem Großen Bach entlang und

Hirschkogelsattel. August bis Mitte Oktober verkehrt der Nationalpark Wanderbus im Hintergebirge. Sie können ein Stück des Weges mit dem Bus zurücklegen, der Fahrradtransport ist gratis! Info Wanderbus: Nationalpark Besucherzentrum Ennstal 07254/8414-0
Almschmankerl: Helga's herzhaftes Almjause mit Bündnerfleisch und Wollschweinspeck; Am Wochenende und am Feiertag wird Holzofenbrat'l aufgetischt.
Übernachten: Lager bis zu 17 Personen
Sehens- & Erhaltenswertes: Über Hochschlacht zum Schleierfall (Wasserfall), 1 ½ Stunden, alpiner Weg - Trittsicherheit erforderlich!

● **Schaumbergalm im Reichraminger Hintergebirge, 1.150 m**
Bewirtschaftet: 1. Juni bis 28. September
Anstieg: Bodinggraben/ Richtung Steyrsteg und über Steig 1 ½ bis 2 Stunden; Bodinggraben über Ebenforstalm und Trämpl 3 bis 3 ½ Stunden
Almschmankerl: Aloisias prächtige Bauernkrapfen, Brettljausen
Übernachten: keine Übernachtungsmöglichkeit
Sehens- & Erhaltenswertes: Gipfelblicke vom Alpstein, Bergwanderung über Luchsboden ca. 1 ¼ Stunden; Gipfelwanderung auf den Trämpl, Bergwanderung ca. ¾ Stunde

● **Blahbergalm im Reichraminger Hintergebirge, 1.040 m**
Bewirtschaftet: An Wochenenden im August und September; Für Gruppen gegen Voranmeldung jederzeit geöffnet!
Anstieg: Weißwasser/Unterlaussa 1 ½ Stunden oder vom Hengstpaß in 3 Stunden
Almschmankerl: süße Polsterzipf und liebevoll selbst gebackenes Brot mit Almbutter
Übernachten: 15 Lagerplätze

Sehens- & Erhaltenswertes: Wanderung über Almen auf den Hengstpaß 3 Stunden oder nach Weißwasser/Unterlaussa 1 ½ Stunden

● **Zickerreith am Hengstpaß, 980 m**
Bewirtschaftet: Mai und Oktober an Wochenenden, Juni bis September durchgehend geöffnet
Anstieg: an der Hengstpaßstraße
Almschmankerl: Annis himmlische Schnapskröpf'n, ein süßes Geheimnis!
Übernachten: 10 Lagerplätze und eine Ferienwohnung für 5 Personen
Sehens- & Erhaltenswertes: Gipfelblicke vom Wasserklotz, Bergwanderung ca. 2 Stunden; Trittsicherheit erforderlich!

● **Puglalm am Hengstpass, 873 m**
Bewirtschaftet: Pfingsten bis Ende September
Anstieg: an der Hengstpaßstraße
Almschmankerl: Erfrischende Buttermilch und würzige Almbutter mit Bauernbrot
Übernachten: keine Übernachtungsmöglichkeit
Sehens- & Erhaltenswertes: Themenweg „Auf der Alm“ leichte Rundwanderung 1 ½ Stunden

● **Laussabauernalm am Hengstpass, 785 m**
Bewirtschaftet: Anfang Mai bis Ende Oktober
Anstieg: an der Hengstpaßstraße, Spaziergang 5 Minuten
Almschmankerl: Sieglindes köstlicher Suppentopf mit Rindfleisch. Das Fleisch stammt vom Jungrind, aufgewachsen auf den saftigen Almwiesen
Übernachten: 40 Schlafplätze in Lager und Zimmer
Sehens- & Erhaltenswertes: Themenweg „Auf der Alm“ leichte Rundwanderung 1 ½ Stunden